



Kerstin Westphal
Mitglied des Europäischen Parlaments



Neues aus dem EU – Parlament von Kerstin Westphal

07.10.2016

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Woche haben weltweit zahlreiche Frauen gegen das mögliche Abtreibungsverbot in Polen demonstriert. Der beeindruckende Protest tausender Menschen hat Wirkung gezeigt. Das polnische Parlament hat den rückständigen Gesetzentwurf, der Abtreibung verbieten sollte, abgelehnt. Eine gute Nachricht, nicht nur für alle Frauen in Polen! Der Körper der Frau ist kein Spielball für politisch oder religiös motivierte Ansichten – nur die Frau selbst entscheidet, was mit ihrem Körper passiert! Ein klares Zeichen:

Europa steht an der Seite der Frauen!

Darüber hinaus im Newsletter: Recht auf Arbeit in Würde, kein Anbau von Monsanto-Mais und der neue EU-Grenzschutz.

Viel Spaß beim Lesen!

Eure Kerstin Westphal

Mein Körper – meine Entscheidung!

Kampf gegen radikales Abtreibungsverbot in Polen

Wir stehen Polens Frauen mit unserer vollen Unterstützung zur Seite. Wäre der geplante Gesetzentwurf in Kraft getreten, hätte er auch für minderjährige Mädchen fatale Folgen. Danach hätten Opfer einer Vergewaltigung keine Entscheidungsmöglichkeit mehr die Schwangerschaft entweder fortzuführen oder zu unterbrechen. Eine gute Entscheidung der polnischen Regierung, diesen Gesetzentwurf zurückzuziehen. Frauenrechte sind Menschenrechte! Und daran darf sich nichts ändern! Mehr dazu: <http://kerstin-westphal.de/meldungen/mein-koerper-meine-entscheidung/>

Recht auf Arbeit in Würde

SPD-Europaabgeordnete kritisieren Trend zur prekären Beschäftigung

Verträge ohne feste Arbeitszeitgarantie, Arbeit auf Abruf oder Scheinselbstständigkeit - oft bleibt trotz einer vermeintlichen Anstellung nicht genug Geld zum Leben übrig. Denn Sozialleistungen, Arbeitsschutzstandards und Lohnansprüche werden durch die vielgepriesene Flexibilisierung von Arbeitsort und Arbeitszeit meist geschickt umgangen. Unbefristete Arbeitsverträge und soziale Absicherungen wie Mindestlohn, Mitbestimmung, Arbeits- und Gesundheitsschutz und die Möglichkeit von Tarifverhandlungen müssen die Norm sein! Mehr dazu: <https://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/recht-auf-arbeit-wuerde-2743>

Kein Anbau von Monsanto-Mais in Europa

Europaparlament widerspricht Zulassungen von gentechnisch veränderten Sorten

Das Europäische Parlament hat sich gegen fünf Zulassungen von Genpflanzen ausgesprochen. Drei dieser Einwände betreffen den Anbau von gentechnisch verändertem Mais. Die zwei anderen Einwände sprechen sich gegen gentechnisch veränderte Mais- und Baumwollsorten aus, die als Lebens- und Futtermittel verwendet werden können. Damit widerspricht das Parlament den Entscheidungen der EU-Kommission. Es dürfen keine neuen Genpflanzen auf den europäischen Markt gelangen. Das Zulassungsverfahren für gentechnisch veränderte Organismen in der Europäischen Union ist völlig veraltet. Mehr dazu: <https://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/kein-anbau-von-monsanto-mais-europa-2740>

Mitgliedstaaten müssen jetzt Personal liefern

Start für neuen EU-Grenz- und Küstenschutz

Zum Schutz der EU-Außengrenzen wollen die europäischen Staaten künftig stärker zusammenarbeiten. EU-Kommissar Dimitris Avramopoulos setzt die neue europäische Grenz- und Küstenschutzagentur in einer Zeremonie am "Kapetan Andreevo"-Grenzübergang zwischen der Türkei und Bulgarien ein. Die Grenzagentur tritt an die Stelle der jetzigen Grenzschutzagentur Frontex. Im Notfall ist die Agentur nicht mehr wie früher vom guten Willen der EU-Mitgliedstaaten abhängig, die in der Vergangenheit eher auf der Bremse standen als auf dem Gaspedal. Mehr dazu: <https://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/mitgliedstaaten-muessen-jetzt-personal-liefern-2742>



Eine tolle Schülergruppe des Riemenschneider-Gymnasiums aus Würzburg hat mich in Straßburg besucht! Ich hoffe, es hat euch im Parlament gefallen.
Ihr seid jederzeit herzlich willkommen!

Euch allen ein schönes und erholsames Wochenende! 😊

Europabüro Würzburg: Kerstin Westphal, Semmelstraße 46R, 97070 Würzburg.
E-Mail: kerstin.westphal@ep.europa.eu - Telefon: +49 931 4525 3128, Fax +49 931 45253129

www.kerstin-westphal.de www.facebook.com/kerstin.westphal
<https://twitter.com/WestphalKerstin>

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten: Mail an: gralek@kerstin-westphal.de